

# DAS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr  
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 3

Berlin, März 1979

59. Jahrgang

Die Rede ist wie ein Pfeil;  
wenn er abgeschossen ist,  
so kann ihn niemand zurückbringen.

Tausend und eine Nacht

## Zum Jahr des Kindes ...

Das Kinderturnen, angefangen vom Mutter-und-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen bis zum Jugendlichenalter gehört seit Jahren zum selbstverständlichen Angebot unseres Turnvereins. Wir werden in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift ausführlich darüber berichten.



Das Bild zeigt eine unserer jüngsten Teilnehmerinnen bei der Gymnastrada 1975!

## TERMINKALENDER

2. 3. 19.30 Uhr, Schlittschuhlaufen, Leonorenstraße  
 3. 3. Basteln mit der Kinderwartin im Jugendladen, Roonstraße 36  
 8. 3. 19.30 Uhr, Jugendvollversammlung, Jugendladen, Roonstraße 36  
 8. 3. 16.00 Uhr, Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen  
 9. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Schwimmer, Heim des VfK Südwest  
 9. 3. 18.00 Uhr, Landesliga Mädchen L 6, Halle Finckensteinallee  
**12. 3. Redaktionsschluß**  
 10. 3. 16.00 - 17.00 Uhr, Tauschaktion (Sportkleidung) im Jugendladen, Roonstraße 36  
 11. 3. 9.00 Uhr, Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde Ost  
 14. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Handballer bei „Arno“, Hindenburgdamm/  
 16. 3. 20.00 Uhr, Besprechung der Schottlandfahrt im Jugendladen Manteuffelstr.  
 17. 3. Basteln mit der Kinderwartin im Jugendladen, Roonstraße 36  
 18. 3. 10.00 Uhr, Landesligaendkampf, Halle Blücherstraße  
 22. 3. 16.00 Uhr, Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen  
 23. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Prellballer im Jugendladen, Roonstraße 36  
 31. 3. - 19. 4. Trainingslager in Schladming  
 28. 4. 19.00 Uhr, „Tanz in den Mai“, Bürgersaal Zehlendorf

Makelei ist Vertrauenssache



*Ursula Becker*

SEEHOFSTRASSE 139 c · 1000 BERLIN 37 · TELEFON (030) 8 17 70 75

## DAS SCHWARZE

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45  
 Pressewart: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45

### VEREINSWARTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22a, Berlin 45  
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Goßlerstraße 3, Berlin 33  
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45  
 Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Hollabergweg 16, Berlin 42  
 Basketball: Michael Radeklauf, Fregestraße 42, Berlin 41  
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41  
 Gymnastik: Bärbel Heidel, Waltropfer Weg 6a, Berlin 45  
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46  
 Hockey: Klaus Podłowski, Gelbestraße 51, Berlin 49  
 Leichtathletik: Hans-Egon Böhmig, Roonstraße 32, Berlin 45  
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37  
 Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45  
 Tischtennis: Klaus Krieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45  
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45  
 Turnen: Andreas Waldera, Pflügerstraße 23, Berlin 44  
 Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Nienkemperstraße 3, Berlin 37

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21

### IMMOBILIEN · BAUBETREUUNGEN

Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerkt Kunden

### BEITRÄGE

Erwachsene	DM 105,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,-
2. Kinder	DM 40,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 200,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,-
Auswärtige, Passive Nur auf Antrag!	DM 35,-

Die Aufnahmegerühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

## Der Vorstand teilt mit...

Am 16. 2. 1979 fand die Jahresversammlung des TuS Lichterfelde, der „Vereinstag“ statt. Satzungsänderungen und Neuwahlen waren die wesentlichen Tagesordnungspunkte. Der neue (sprich alte) Vorstand wurde wie folgt gewählt – 1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 2. Vorsitzender: unbesetzt, Schatzmeister: Uwe Wolff, Vereinssportwart: Michael Wertheim, Pressesprecher: Liselotte Patermann – eine ausführliche Berichterstattung erfolgt im nächsten L. P. „Schwarzen“

## Die Frauenwartin teilt mit...

### Achtung – Achtung – Achtung!

Gebrauchte Sportkleidung kann am Sonnabend, dem 10. 3. 1979, 16.00 - 17.00 Uhr im Jugendladen des TuS, Roonstraße 36, Berlin 45, getauscht, verkauft oder abgegeben werden. Die Initiatoren dieser Aktion erhoffen sich reges Interesse, da neue Bekleidung teuer ist und hier die Möglichkeit geboten wird, günstig zu gut erhaltenen Sportsachen zu kommen. Liebe Mütter, schauen Sie in die Schränke und bringen Sie alles mit, was Ihrem Kind zu klein geworden ist: Turn- und Trainingsanzüge, Schwimmkleidung, Vereinskleidung (klein und SG), Spikes oder Schlittschuhe. Bitte nutzen Sie das Angebot unseres Vereins und unterstützen Sie diese Aktion. Der Erlös ist für die Jugendarbeit des TuS Lichterfelde bestimmt. Ingeborg Schwanke

## KINDERWARTIN



### Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ich hoffe, daß Euch unsere Faschingsfête gut gefallen hat?! Näheres darüber in der nächsten Ausgabe.

Die Bastel-Sonnabende im Februar waren Klasse! Deshalb möchte ich auch mit Euch im März, am 3. 3. und 17. 3. von 15.00 - 18.00 Uhr, wieder im Jugendladen in der Roonstraße 36 einkaufen. Am langen Sonnabend können Eure Eltern dann mal in Ruhe einen Einkaufsbummel machen. Im April fällt das Basteln aus, da Ferien sind und ich Urlaub mache.

Am Donnerstag, den 8. 3. und 22. 3. treffen sich die Briefmarkenfreunde ab 16.00 Uhr im Jugendladen. Wir sind Anfänger und fortgeschrittene Sammler. Unsere kleine Gruppe ist begeistert und hat schon einiges dazugelernt (ich auch)! Traut Euch ruhig mal zu kommen!

Eure Birgit Wockenfuß

## JUGEND



### Jugendvereinstag!!!

Am Donnerstag, dem 8. März um 19.30 Uhr findet im Jugendladen die jährliche Jugendvollversammlung statt. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen! Es sollen hauptsächlich neue Jugendwarte gewählt und die Jugendarbeit im laufenden Jahr besprochen werden. Wir hoffen auf rege Teilnahme! Auch die Leute, die sonst immer meinen, das bringt sowieso nichts, sollten mal erscheinen und ihre Beschwerden äußern!

Die im Februar angekündigten Kurse laufen auch im März weiter (Briefmarken, Basteln)

### An alle Jugendwarte und -vertreter

Ende letzten Jahres sind in den meisten Abteilungen Jugendwarte gewählt worden. Es wäre schön, wenn sich die „Neuen“ mal auf den Sitzungen sehen ließen!! Wer keine Einladung erhält, sollte in der Geschäftsstelle seine Adresse angeben. Bis jetzt sind nur die Schwimmer, Handballer und Turner regelmäßig erschienen. Wir würden aber auch gerne hören, wie die Jugendarbeit in den anderen Abteilungen läuft!!

## „Tanz in den Mai“

– wie versprochen, für die Jugendlichen unseres Vereins, am 30. 4. 1979 im Gemeindesaal Geisendorf, Ostpreußendamm 64 ab 19.00 Uhr JPA

## Stadtrundfahrt

Am 27.1.1979 fand für die Riegenführer und Helfer unseres Vereins eine Stadtrundfahrt statt, die mit einer sorgsam gehüteten Überraschung endete. Um 14.00 Uhr startete ein moderner Sight-Seeing-Bus an der 10. Grundschule. Die Fahrt führte uns durch die Bezirke Steglitz, Tempelhof, Kreuzberg, Neukölln, Tiergarten und Wedding. Von Aussichtsplattformen an der Bernauer Straße schauten wir in den Ostteil unserer Stadt. Lustig aber informativ und interessant die Erklärungen unseres Reiseleiters! Gegen 16.30 Uhr hielt dann der Bus in der Albrechtstraße in Steglitz und wir mußten ausssteigen! Nanu, sollten wir vielleicht von hier aus nach Lichterfelde laufen??? Schöne Überraschung! Aber nein! Micha und Marina zogen mit uns zur Bowlingbahn. Dort stärkten wir uns mit Wurst und Salat und schauten den Profis beim Bowlen zu. Dann stürzten wir uns ins Vergnügen und merkten dabei gar nicht wie die Zeit verging. Die Überraschung war hundertprozentig gelungen und „echt stark“! Danke für die „dufte“ Idee!

Corinna und Angela Sarnow, Anja Wegner



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Betr.: Schottlandfahrt '79

Wie bereits angekündigt, wird die Reise vom 24. 9. - 4. 10. 1979 stattfinden. Abfahrt von Hamburg, 13.00 Uhr und Rückkehr am 4. 10. um 9.00 Uhr in Hamburg. Die Teilnehmerzahl wird etwa bei 20 Personen liegen. Der Preis beträgt daher 1250,- DM ab und bis Hamburg. Preis beinhaltet Unterbringung auf dem Schiff in einer Doppelkabine, Frühstück sowie skandinavisches Büfett zum Abendessen an Bord, Hotelunterkunft in Doppelzimmern mit Halbpension. Deutschsprachige Reiseleitung! Außerdem ist eine Rücktrittsversicherung inbegriffen.

Ich denke, daß wir uns zwecks kurzer Besprechung am Freitag, dem 16.3.1979, 20.00 Uhr, im Jugendladen, Roonstr. 36, Berlin 45, treffen. Werner Hertzsprung - 8 34 19 46 -

## Rucksackwanderung

Zu unserer nächsten Rucksackwanderung treffen wir uns am 11. März 1979 um 9.00 Uhr am S-Bhf. Licherfelde-Ost, am Fahrkartenschalter. Um 9.13 Uhr fahren wir mit der S-Bahn bis S-Bhf. Schulzendorf. Von dort wandern wir um 10.00 Uhr ab. Wir wandern durch den Tegeler Forst und durch das Tegeler Fließ (S-Bahn-Fahrpreis: eine Fahrt = 1,- DM).

Horst Baumgarten, Wanderwart



# sporthaus Klotz

# Das Fachgeschäft für den Skisport

- **Lichterfelde Hindenburgdamm 69** Tel. 8 34 30 10
- **Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72** Tel. 8 34 30 10

# Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

Selb / Silberbach – eine Fahrt in den Winterwald

Als wir uns trafen – es war Freitagnachmittag – hatten wir unsere Arbeit und den Büroärger in Gedanken bereits weit hinter uns gelassen. Nur noch schnell das Gepäck im Ford-Transit verstaut, und schon fuhren wir los, erwartungsvoll in Richtung Süden. Die Hinreise verging wie im Fluge bei Orangensaft mit Sekt, lustigen Wanderliedern und Mutmaßungen darüber, ob wir noch rechtzeitig für eine Erfrischung im Hallenbad ankommen würden. Daß wir an diesem Abend dann doch nicht mehr schwimmen konnten, störte uns wenig, zumal schon gleich nach unserer Ankunft ein reichhaltiges Abendbrot auf uns wartete. Unser anschließender Abendspaziergang führte uns zur „Mühle“, wo wir bei Denkspielen unseren Witz und Geist aufmöbelten. Nachdem wir noch ein wenig geplaudert und zur Klampe gesungen hatten, fielen wir mit uns und der Welt völlig zufrieden in die Betten. Der nächste Morgen sah uns bereits – fast vollzählig – im Schwimmbecken. Beim anschließenden Frühstück schmiedeten wir Pläne für den Tagesablauf und fuhren dann los, um das Städtchen Selb kennenzulernen. Der Einkaufsbummel mußte etwas abgekürzt werden, da wir im Eisstadion zu Selb noch unsere Fähigkeiten im Schlittschuhlaufen zeigen wollten. Nachdem wir uns hier tüchtig ausgetobt hatten, fuhren wir mit einem wahren Bärenhunger in unser Quartier zum Mittagessen. Mit Schlitten wintersportlich ausgerüstet zogen wir dann wieder los und nahmen – nachdem wir unseren Bus auf vereistem Parkplatz ein wenig hin- und hergeschoben hatten – den Aufstieg auf den Kornberg in Angriff. Mit schweißtreibendem und konditionsförderndem Tiefschnee-Waten erreichten wir schließlich den steingemauerten Aussichtsturm. Auch die herrliche Fernsicht – die nach jeder Richtung mindestens hundert Meter betrug – wollten sich einige von uns nicht entgehen lassen und nahmen dabei gleich die Gelegenheit wahr, sich im Zählen von Turmtreppenstufen zu üben. Auf dem Rückweg kamen dann auch noch unsere Schlitten zum Einsatz, die auf der „halsbrecherischen“ Fahrt mehrmals im Schnee steckenblieben. Unten glücklich angekommen, mußten erst Hunger und Durst ein wenig besänftigt werden, bevor wir ins Heim zurückfuhren und uns in der Sauna so richtig durchwärmten. Das Abendessen und eine kurze Ruhepause verliehen uns nun die Kräfte für weitere Taten. In einem rauchigen, gemütlichen Kellergewölbe strapazierten wir zunächst die Würfel mit „Mäxchen“ und anschließend die Geduld lieber Mitmenschen mit „Fröschchen“. Da es zum Schlafengehen noch viel zu früh war, einigten wir uns darauf, dem winterlichen Wald noch einen Besuch abzustatten. So stapften wir dann wohl eine gute Stunde lang im nächtlichen Dunkel zwischen den Bäumen durch teilweise fast knietiefen Schnee. Den Abend beschlossen wir bei einer Tasse heißen Tee mit dem guten Vorsatz, den nächsten Tag wieder im Schwimmbecken zu beginnen.

Nach dem morgendlichen Bad und Frühstück fuhren wir nach Selb, bewunderten die „farbenprächtige“ Fassade des Rosenthal-Hauses und die Auslagen zahlreicher Geschäfte, um uns anschließend in der Stadtkirche zu einer Orgel-Matinée zu treffen. Zwischen dem Mittagessen und einem letzten Abschiedstee mußten wir dann – leider viel zu früh – unsere Sachen zusammenpacken. Die Rückfahrt gab uns neben lustigen Wortspielen auch die Gelegenheit, die Volkspolizei von der Tatsache zu überzeugen, daß ein Bus – wenn auch ein kleiner – doch immerhin ein Bus ist.

Beim letzten gemeinsamen Essen am Sonntagabend waren wir uns dann alle einig: Bei der nächsten Fahrt nach Selb sind wir wieder mit dabei (Der Termin dafür steht auch schon fest!). J. Broede

## Osterfahrt nach Schladming / Steiermark

Die Kunstrturngruppen der Turnabteilung fahren vom 31.3. - 19.4.1979 ins Trainingslager nach Schladming. Neben dreimaligem wöchentlichen Training werden wir selbstverständlich unsere Kondition auf den Pisten überprüfen. Auch Nichtkunstturner können sich noch an dieser Fahrt beteiligen. Hier die wichtigsten Punkte: 1. Preis, 560,- DM zuzüglich 140,-,- 200,- DM Liftgebühren; 2. Fahrt, hin und zurück mit einem Reisebus; 3. Unterkunft auf dem Bauernhof „Moserhof“ in 2- und 4-Bettzimmern; 4. Skistiefel und Skier können billig beim Fahrtenleiter gemietet werden. Anmeldungen und weitere Information über die Geschäftsstelle oder beim Fahrtenleiter. Altersgrenzen von 10 Jahre - ??

Andreas Walder



## SCHWIMMEN

### Ein „Dankeschön“ dem Sporthaus Klotz!

Im Januar überreichte Herr Klotz unserem sportlichen Leiter M. Weber 30 T-Shirts als Geschenk für die Schwimmabteilung. Diese wurden an Wettkampfschwimmer und Kinder, die besondere Leistungen im Training erbrachten, verteilt.

Wir möchten auf diesem Wege dem Sporthaus Klotz nochmals unseren besten Dank aussprechen!  
Die Abteilungsleitung

### Jahresversammlung!!!

Wie bereits in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben, findet am **9.3. unsere Jahresversammlung um 20.00 Uhr im Vereinsheim des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b statt.** Wir bitten alle Abteilungsmitglieder zahlreich zu erscheinen. Anträge können noch bis zum 5.3.1979 abgegeben werden.  
Eberhard Flügel

### Pokalschwimmen des BTB

Am 21. Januar wurde diese Veranstaltung im Hallenbad Clayallee ausgetragen. In den Staffel- und Einzelwettkämpfen konnten wir mit einigen guten Ergebnissen aufwarten. Beim Pokalschwimmen der Turnerinnen und Jugendturnerinnen belegte Regina Jaenicke einen guten 4. Rang. Hier einige Ergebnisse — 100 m Kraul: Regina Jaenicke 1:16,0, Michael Lingohr 1:13,6; 100 m Brust: Michael Motzkus 1:25,1, Michael Lingohr 1:27,0.

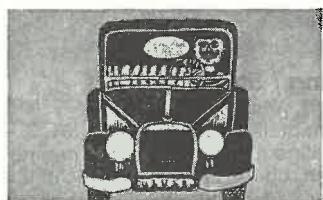
Bei den Staffelwettbewerben wurden folgende Ergebnisse erzielt. Unsere Mädchen Antje Heck, Kirsten Heinemann, Tanja Hering, Kristin Drechsler, Kerstin Wulff, Babette Weber konnten in der Lagenstaffel den 2. Rang, in der Kraulstaffel den 3. Rang und in der Brustschwimmstaffel den 7. Rang belegen. Die Knaben Roy Heinz, Axel Isbner, Thomas Kötter, Marcus Motzkus, Rüdiger Schulz, René Wockenfuß belegten in der Brustschwimmstaffel den 2. Rang, in der Kraulstaffel den 3. Rang und den 4. Rang in der Lagenstaffel.

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu den Erfolgen und hoffe auf weitere Erfolge in der laufenden Saison!

Wir gratulieren Marlen Hoffmann, Sven Wille, Angelika Kamitzek und Jan-Erik Müller zur Erlangung des Schwimmpasses in Bronze!  
Manfred Weber

### Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und Kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille



**BERLINER BANK** Die große Bank für alle



## PRELLBALL

### Mitgliederversammlung am 23.3.1979

Unsere Jahresversammlung findet am 23.3.1979 im ① -Jugendladen, Berlin 45, Roonstraße 36 statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Neuwahlen
4. Mannschaftsaufstellung für 1979/80
5. Verschiedenes

In diesem Jahr müssen wir die Abteilungsleitung praktisch neu wählen. Aus beruflichen Gründen, kann ich, wie bereits angekündigt für den Posten des Abteilungsleiters nicht mehr kandidieren, und auch Klaus steht als Kassenwart nicht mehr zur Verfügung. Ich hoffe, daß es uns gelingen wird eine arbeitsfähige Abteilungsleitung zu wählen, damit sich die so positive Entwicklung unserer Abteilung vom letzten Jahr fortsetzen kann. Heinz hat Euch in seinem letzten Schreiben über die Aufgaben der einzelnen Mitglieder informiert. Ich hoffe, daß einige von Euch den Mut haben werden, der Abteilungsleitung zu folgen. Ich hoffe, daß einige von Euch den Mut haben werden, sich für die Ämter zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam die notwendige Arbeit für die Abteilung zu leisten. Auch ohne ein offizielles Amt werde ich die neue Abteilungsleitung nach besten Kräften unterstützen. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Jahresversammlung für die Prellballabteilung, erwarte ich, daß alle Mitglieder daran aktiv teilnehmen.

Paul Schmidt

### Unsere Mädchen sind wieder Berliner Meister!

Am 21. Januar hatten unsere beiden Mannschaften der weibl. Jugend bereits ihren letzten Spieltag. Die »Erste« konnte durch klare Erfolge über die »Zweite« und die Mannschaft des TuS Wannsee ungeschlagen ihren Meistertitel verteidigen. Die zweite Mannschaft, die vor dem Spieltag scheinbar ungefährdet auf dem zweiten Platz lag, geriet durch eine »außerplanmäßige« Niederlage gegen Wannsee noch einmal ins »Schwimmen«. Durch den Sieg im letzten Spiel konnte dann allerdings der Platz noch gehalten werden, so daß die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft auch für sie gesichert war. Die Norddeutsche Meisterschaft, zu denen die jeweils beiden Erstplazierten der Landesverbände Berlin, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen antreten, findet am 31.3. ab 13.00 Uhr und am 1.4. ab 9.00 Uhr im Schulzentrum Blücherstraße statt. Wir würden uns freuen, wenn wir zu dieser Veranstaltung, die nur alle fünf Jahre bei uns stattfindet, einen echten Heimvorteil hätten . . .

Unser Glückwunsch gilt beiden Mannschaften!

### Schwarzer Tag für die FI - Mannschaften!

Am 14.1. trafen die beiden Mannschaften auf Gegner, die in direkter Konkurrenz um den zweiten bzw. vierten Platz stehen. Für die zweite Mannschaft ist dies der VfL Tegel, der im ersten Spiel hauchdünn mit 40:41 bezwungen wurde. Das Rückspiel ging total daneben, so daß Tegel zunächst um einen Punkt vorbeizogen ist. Für die »Erste«, die ja identisch mit der ersten Jugendmannschaft, heißt der direkte Konkurrent um Platz zwei TSV Lankwitz. Im Gegensatz zu einer hohen Niederlage im ersten Spiel, konnte das Ergebnis diesmal schon freundlicher gestaltet werden. 31:33 ist eine Niederlage, die sich im Rahmen hält. Das Spiel gegen Spitzeneiter Gesundbrunnen (ohne Punktverlust) brachte beinahe eine Sensation, als unsere Mädchen den Gegner an den Rand einer Niederlage brachten. Aber es hat (noch) nicht gereicht. Die Chancen sind jedoch noch nicht vertan. Die Entscheidungen werden bei der Ausgleichslaufzeit der Liga erst am letzten Spieltag fallen. Hoffentlich reicht's am 4.3.!

### Zwei bereits kurz vor dem Ziel

Die erste M.I. - Mannschaft konnte ihre beiden Rückspieltage klar mit jeweils 6:0 Punkten beenden, so daß theoretisch nur noch 2 Punkte zum sicheren zweiten Platz fehlen. Der Aufstieg ist dann allerdings noch nicht sicher, da die Entscheidungen in den höheren Klassen (Bundes-, Regional- und Verbandsliga) durchschlagende Wirkungen haben könnten. Die zweite M.I. - Mannschaft hat bereits vor dem letzten Spieltag ihr erstes Ziel, Teil-

nahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga, erreicht. 6 Punkte Abstand zum Dritten der Tabelle, bei jeweils noch zwei am letzten Spieltag ausstehenden Spielen.

Die dritte Mannschaft hat angenehm überrascht! Ohne Ambitionen gestartet, war sie in der Lage bis auf eine Ausnahme, allen Konkurrenten Punkte abzunehmen. Leider fehlt es den Jugendlichen noch an Beständigkeit, so daß die Mannschaft zur Zeit unter Wert nur auf Platz 5 rangiert. Die Abschlußtabellen unserer Mannschaften werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

### Schwedische Gäste

Für den 19. Februar hatten sich schwedische Trainingsgäste angesagt. Ein in „unseren Kreisen“ bemerkenswertes Ereignis! Leider war die Sache von gewissen Unsicherheiten begleitet, so daß keine Vorankündigung erfolgen konnten. Bericht in der nächsten Ausgabe.

### Vorschau

4. 3. 09.00 Uhr, F1/1 und 2 in Tegel, Ziekowstraße / Altenhofer Weg  
F1/1 gegen Lankwitz und Gesundbrunnen  
F1/2 gegen Lankwitz, Gesundbrunnen und Tegel  
10./11. 3. 3. Turnier in Bad Salzdetfurth  
17./18. 3. 3. Jugendturnier in Bremen-Mahndorf  
23. 3. Abteilungsversammlung  
31. 3. 13.00 Uhr, Norddeutsche Meisterschaften, der weibl. Jugend 1. u. 2. Mannschaft  
Berlin 61, Blücherstraße 46  
1. 4. 09.00 Uhr, Fortsetzung mit Endrundenspielen  
13. 4. Turnier in Lübeck  
28./29. 4. Turnier in Bielefeld

Heinz Rutkowski



### BADMINTON

#### Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft 1979 (Klasse G und tiefer)

Auch hier konnten unsere Jugendlichen am Medaillensegen reichlich teilhaben. Immerhin wurden bei fünf Starts vier Medaillen errungen. Berliner Meister wurden: Ulrich Caesar mit Alexander Starck im Doppel Klasse G, sowie Petra Bethke mit Alex im Mixed Klasse G. Martina Drathschmidt erkämpfte zusammen mit Dieter Rowinsky im Mixed Klasse H den zweiten Platz. Sybille Ziegner belegte im Einzel Klasse G den dritten Rang. Herzlichen Glückwunsch!

### Trainingsbetrachtungen

Die dieses Mal sehr bescheidene Turnierberichterstattung gibt uns Gelegenheit, die Trainingsgestaltung bei den Schülern etwas zu erläutern. Seit etwa Mitte November 1978 sind wir von dem reinen Spieltraining abgegangen. Das Training läuft seither nach folgendem Schema ab: 50% Konditions-, 25% Schlag-, 25% Spieltraining. Die Schwerpunktverlagerung auf die Kondition folgt der Einsicht, daß auch ein technisch guter Spieler nur dann erfolgreich sein kann, wenn er die entsprechende Ausdauerleistung bringt. Von unseren Schülern ist der veränderte Trainingsrhythmus zwar nicht mit überschäumender Begeisterung begrüßt worden, jeder macht aber willig mit und langsam scheint ihnen die Sache auch einigen Spaß zu machen. Manchem Betrachter mag es vielleicht merkwürdig erscheinen, daß wir z. B. das Fußballspielen — auch für die Mädchen — im Trainingsprogramm haben. Hier ist aber zu bedenken, daß im Spiel unbewußt eine höhere Laufleistung als im sturen Rundendrehen erreicht wird, das Trainingsziel (höhere Ausdauer) also voll realisierbar ist. Wir sind auch dazu übergegangen, die Spieler — zumindest die der Freitagsgruppe — unter einen gewissen Erfolgzwang zu stellen. Hier haben wir uns von der Erfahrung leiten lassen, daß Erfolg sich nur dann einstellt, wenn er auch gefordert wird. Unsere Sollvorstellungen sind jedoch so bemessen, daß sie von dem jeweiligen Spieler — bei entsprechender Trainingsbeteiligung — durchaus erreichbar sind. Es ist keinesfalls unsere Absicht, durch hartes oder sogar überhartes Training kleine Spielroboter o. ä. zu züchten. Unsere Devise bleibt weiterhin: Sport muß Spaß machen! Der Spaß ist jedoch noch größer, wenn einiger Erfolg im Spiele ist.

Gert, Bernd und Detlef Förchner



Mineralölwerk - Chem. Fabrik

# HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen  
in alle Stadtteile

6611081

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Fotokopien sofort

### Papeterie Licherfelder West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89



### Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestr. 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29

### Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst - Lieferant des

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Licherfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG  
ROGGENTHIN  
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Licherf.

Hindenburgdamm 111  
(an der Pauluskirche)  
Telefon 8 33 30 42

### Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelder), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-  
Schnelldienst

## Wollen wir eigentlich reisen?

Mit Ausgabe dieser ①-Zeitung werden die Rundenspiele der Saison 78/79 der BMM abgeschlossen sein. Ein jeder ist sich darüber im klaren, daß er sein bestes gegeben hat. Der Trainingsfleiß einiger Spieler hat sich aber nicht ausgezeichnet und sollte in der nun anstehenden Pause nachgeholt werden. Die jeweiligen Mannschaftsführer sollten sich in Berlin umsehen, um einen geeigneten Partnerverein zu finden, der mit uns Spiele austrägt. Die derzeitigen Mannschaftsführer bleiben bis zur nächsten M-Aufstellung im Amt.

Eine weitere Betätigung für die Kondition: Laufen, Schwimmen, etc. Auch Freundschaftsreisen sollen in diesem Sinne veranstaltet werden. Die jeweiligen Landesverbände werden von mir auch in diesem Jahr wieder angeschrieben. Ich will nur hoffen, daß sich in diesem Jahr ein Verein finden läßt, der gern Berliner bei sich hat.

In Absprache mit unserem Sportwart Klaus Pasche, wird in diesem Jahr eine Rangliste ausgespielt, die im wesentlichen die Mannschaftsaufstellung für die BMM 79/80 beeinflußt. Die jeweiligen Ansetzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Etwaige Krankheitsfälle oder Urlaub werden bei der Planung hier und da zu Veränderungen führen, die sorgfältig geprüft und überlegt werden. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wird im März 1979 stattfinden. Den genauen Termin werde ich am „Schwarzen Brett“ zum Erscheinen der ①-Zeitung aushängen.

Der Jugend, den Schülern u. den Senioren weiterhin „Gut Feder“. Joachim Fleck-Grein



## TURNEN

### Mädchenturnen

Bei den diesjährigen Jahrgangsstufenwettkämpfen der LVI am 28.1.1979 starteten aus unserem Verein 19 Mädchen. Sie alle waren mit Eifer bei der Sache und gaben sich viel Mühe! Sechs ertunten sich einen der zehn ersten Plätze und wurden dafür mit einer Urkunde belohnt. Es placierten sich folgende Turnerinnen in ihren Jahrgängen:

Jahrgang 1965	Meike Tinkheiser	Platz 4	16,85 Punkte
Jahrgang 1965	Kirsten Meinemann	Platz 5	16,05 Punkte
Jahrgang 1966	Anja Arnold	Platz 2	16,85 Punkte
Jahrgang 1968	Christiane Bunge	Platz 10	16,30 Punkte
Jahrgang 1969	Vera Wendland	Platz 5	16,10 Punkte
Jahrgang 1970	Nicole Baumkirch	Platz 4	14,95 Punkte

Allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Training!  
R. Wendland

### Skifahrt der Turnerjugend nach Göstling

Über Weihnachten und Silvester fuhren die Jugendlichen der Turnabteilung zu ihrer ersten Skifahrt nach Göstling am Hochkar in Niederösterreich. Hatten doch viele Winterurlauber in diesem Jahr Schneearmut, in Göstling war das altbekannte Schneeloch und somit konnten wir Lichterfelder die Pisten unsicher machen. So mancher nichtgeahnte Skilehrer entpuppte sich dabei. Für unsere Anfänger hatten wir einen Skikurs bei der anässigen Skischule bestellt. Alle schafften auch ihr „Skileistungsabzeichen“. Gratulation! Alexander mußte leider einige Tage das Krankenhaus in Amstetten beehren, um seinen Ausrutscher mit einem Gips kurieren zu lassen. Er will's aber trotzdem wieder versuchen. Hierzu viel Glück! Unsere Unterkunft im Schutzhause war zünftig rustikal! Das Essen bei unserem Wirt, Herrn Esletzbichler, war großartig und so mancher machte es sich zur Gewohnheit einen Nachschlag zu bestellen, der mit einer zweiten Portion gleichzusetzen war. Das Weihnachtsfest und der Silvesterabend wurden in gruppenharmonischer Weise begangen. Beliebt waren auch die abendlichen Schwimmbadfahrten und darin eingeschlossenen mehrfachen Saunagänge. Gesamtgesehen hat auch der Leiter wieder Spaß und Freude an dieser Fahrt gefunden und er hofft, daß auch die Gruppe zufrieden war. Vielleicht heißt es im Dezember: Göstling '79 ruft?!

## Landesliga 1979

Die Landesliga im männlichen Kunstrufen sind im vollen Gange. Der TuS Lichterfelde beteiligt sich mit fünf Mannschaften daran. Knapp die Hälfte der Wettkämpfe sind bereits bestritten und endeten überwiegend erfolgreich.

Folgende Ergebnisse wurden erturnt:

Männer	TSV Tempelhof/M. - ①	kampflos verloren
	TiB - ①	128,40 : 95,50
Jugend	BT - ①	kampflos gewonnen
	① - Tegel	119,00 : 107,35
Schüler	OSC - ①	117,05 : 107,35
	Wedding - ①	102,65 : 108,95
	TiB - ①	121,40 : 105,60
	① - TSV Tempelhof/M.	111,75 : 93,90
Knaben	① - TiB	108,60 : 108,15
	Wedding - ①	83,25 : 104,75
	① - OSC	104,80 : 94,15
	① - TSV Tempelhof/M.	109,00 : 77,05
Nachwuchs	OSC - ①	58,70 : 59,15

Die Jugend- und Knabenmannschaft haben sich bereits für den Landesligaendkampf am 18.3.1979 um 10.00 Uhr in der Turnhalle Blücherstraße 48, Berlin 61 qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch! Allen anderen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg bei den noch ausstehenden Wettkämpfen!

## Landesliga im Mädchenturnen L 6

Der TuS Lichterfelde beteiligt sich an dieser Landesliga in der Wettkampfklasse C mit einer Mannschaft. Der einzige Heimwettkampf findet am 9.3.1979 um 18.00 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee 16 statt. Zuschauer sind herzlich willkommen! Allen Turnerinnen wünsche ich ein gutes Abschneiden bei den Wettkämpfen!

**Spezialität:  
Baumkuchen  
mit dem  
Versand-Service**

Familien  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg  
**Hillmann** & Co



Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 90 24

Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52	• 1000 Berlin 45
und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 41
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 46
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 41
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41
	• Tel. 8 34 90 24
	• Tel. 7 74 60 32
	• Tel. 7 92 70 18
	• Tel. 8 51 28 61

## Spenden erhofft!

Seit längerer Zeit bestehen für das Kunstrufen männlich und weiblich im ① Spendenkonten, die ich an dieser Stelle einmal in Erinnerung rufen möchte! Wer also unsere Kunstruferinnen und Kunstrufer unterstützen möchte, kann sich an folgende Konten wenden – Kunstrufer: Arthur Franz, 1000 Berlin 45, Postscheckkto. Bln. West 14 7727 - 104, Kunstruferinnen: Heike Wölfling, 1000 Berlin 45, Berliner Bank, Kto.-Nr. 5616759800

Für etwaige Spenden hier schon ein Dankeschön!

A. W.



## TRAMPOLINTURNEN

### René Menéndez – Deutscher Hochschulmeister 1979

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften am 3. Februar in Heidelberg wurde René Menéndez mit 73,3 Punkten Deutscher Hochschulmeister – herzlichen Glückwunsch! Michael Grünbaum turnte eine neue Kürbung, die ihm noch nicht ganz gelang. Er vergaß, ein Übungsteil zu turnen und belegte damit den 7. Platz. Auch Michael hätte sonst einen der ersten Plätze belegt. bue

### Noch ist es nicht zu spät,

um sich bei der Trampolinabteilung zu melden! Wenn der rege Zuspruch, den die neuen Übungsleiter an den Übungsabenden zu verzeichnen haben, so anhält wie bisher, müssen wir die Neuaufnahmen in unsere Abteilung bremsen. Wer also Interesse hat mitzumachen, sollte sich schnellstens bei mir melden. Trainingstage: Dienstag u. Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr, Samstag 14.00 - 16.00 Uhr. bue

### Ruhiger, aber sportlicher Abend

Michael hat für die „ältere“ Generation einen Übungsabend eingerichtet. Hier kann sich jeder, der sich für das Trampolinturnen interessiert, informieren. Das Programm reicht von der Information, über leichte Übungen, bis zum „harten“ Training. Besonders interessant sind die Informationen, die die Eltern unserer Abteilungskinder an diesen Abenden erhalten können. Jeden Freitag, 12. Grundschule von 19.00 - 22.00 Uhr. bue



## HOCKEY

### Gesucht werden . . .

Die Hockey-Abteilung sucht interessierte Jungen der Jahrgänge 1971 und jünger und Mädchen der Jahrgänge 1967 und jünger, um die Aufbauarbeit weiterhin erfolgreich fortsetzen zu können. Die Interessenten benötigen keine Vorkenntnisse.

Trainingstage: Jungen, Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr, Ostpreußendamm  
Mädchen, Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr, Ostpreußendamm

### C-Knaben Berliner Hallenmeister

Wiederum gelang den C-Knaben ein großer Erfolg! Mit 17:3 Punkten und 38:4 Toren wurden sie Berliner Hallenmeister ihres Jahrganges. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag, als die Jungen gegen den BSC anzutreten hatten und gewinnen mußten, um die Berliner Meisterschaft auf ihre Fahne heften zu können. Ein Unentschieden hätte wahrscheinlich den Zehlendorfer Wespen zum Titelgewinn verholfen; denn deren Torverhältnis ist aller Wahrscheinlichkeit noch besser als das unserer Jungen. Überhaupt muß man sagen, daß nur drei Mannschaften für den Titelgewinn in Frage kamen: die Wespen, der BSC und ①. Hier mußte die Tagesform über Sieg oder Niederlage den Ausschlag geben. Im direkten Vergleich der Wespen gegen ① ist das Punktekonto ausgeglichen 2:2 und das Torkonto mit 2:2 ebenfalls. Gegen den BSC haben wir ein Punktekonto von 3:1 und ein Torkonto von 4:1. Gelungen ist der entscheidende Sieg gegen den BSC, obwohl Florian wegen einer Grippe nicht mitspielen konnte. Die Mannschaft wußte ob dieses Handicaps

und glich dessen Fehlen durch erhöhten Kampfgeist aus. Es ist schon eine Freude, diese acht- bis zehnjährigen Jungen spielen zu sehen.

Aber auch die 2. C hält sich wacker. Zur Zeit verfügt sie über ein Punktekonto von 7:9 und liegt damit im Mittelfeld ihrer Gruppe. Wenn man bedenkt, daß sie gegen 1. Mannschaften spielen muß, so kann man daraus ermessen, über welch guten Nachwuchs für die nächsten Jahre wir verfügen.

Bei den B-Knaben stehen noch zwei Spieltage aus. Bisher liegt sie recht gut im Rennen, da sie erst einen Punkt abgegeben hat. Es kommen aber noch einige starke Brocken.

Neben der 1. C hat die 1. A-Knaben ihre Punktspiele beendet. Sie erzielte einen 7. Platz bei 13 Mannschaften in der Meisterschaftsgruppe. Wenn auch mein „Traum“ nicht in Erfüllung ging, so bin ich dennoch mit der Mannschaft zufrieden. An einigen Tagen ist sie sicherlich unter Wert geschlagen worden und die Spitzengruppe, Zehlendorf 88, die Wespen und STK darstellt, war halt doch eine Klasse besser. Aber ein 4. Platz war mein Ziel, um in der Endrunde mitspielen zu können. Diese Endrunde brachte nun überraschende Ergebnisse. Mein Favorit, die Wespen, konnten sich nicht durchsetzen, sondern den Titel gewann Zehlendorf 88. Dies ist eine ausgeglichen besetzte Mannschaft ohne starke Einzelspieler, wie sie bei der „Deutschen“ abschneiden wird bleibt abzuwarten. Große Chancen gebe ich ihr nicht. Die Negativüberraschung aber war STK. Dieser Mannschaft gelang kein einziger Sieg. So wurde Nord-Nordstern hinter den Wespen dritter. Wenn man bedenkt, daß wir in den Punktspielen gegen Zehlendorf 88 nur mit 0:2 verloren haben, ist die Gesamtleitung der 1. A gar nicht so übel. Das beweisen auch die Spiele in der nächsthöheren Altersgruppe, an der die 1. A mit den beiden Jugendspielern in der schwächeren Gruppe teilnimmt. Das Punktekonto von 8:4 wird einen Endplatz Nummer 2 ergeben; denn der CfL ist aller Wahrscheinlichkeit nach auch im Rückspiel nicht bezwingbar, die anderen noch ausstehenden Spiele müßten gewonnen werden können. So vermute ich einen Endpunktstand von 14:6. In der nächsten Saison werden wir mit der Truppe in der Meisterschaft starten. Aber die Meisterschaftsgruppe der B-Jugend verlangt schon eine gehörige Portion Können, will man nicht unter die Räder geraten. Die Endrundenspiele am 11.2. haben das Leistungsvermögen der Meisterschaftsaspiranten gezeigt. Hier gewann STK in großer Manier. Klaus Podlowski



## HANDBALL

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, dem 14. 3. 1979 um 20.00 Uhr bei „Arno“, Alt Licherfelde, Hindenburgdamm / Ecke Manteuffelstr. Satzungsgemäß muß für die nächsten 2 Jahre wieder eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Vereinssatzung alle Abteilungsangehörigen über 18 Jahre, die hiermit herzlich eingeladen werden. H. R.

### Männer – „Alte Herren“

① M I - Adler Mariendorf 17:18; ② M I - BFC Preußen 29:17; ③ AH I - VfL Lichtenrade 18:19

Mit einem lachenden und weinenden Auge konnte unsere Männermannschaft diese beiden Spiele überstehen. Gegen Adler Mariendorf wurde nach einem ausgeglichenen Spiel äußerst unglücklich 17:18 verloren und gingen damit 2 wertvolle Punkte verloren, zumal Adler Mariendorf am darauffolgenden Spieltag einen Punkt vom ATV „kassieren“ konnte. Im Spiel gegen Preußen spielte unsere Mannschaft in der ersten Viertelstunde eine 6:0 Führung heraus, die Seiten wurden beim Stand von 14:6 gewechselt. An dem 29:17 Sieg konnte bei diesem Vorsprung nicht mehr gerüttelt werden. Derzeitiger Tabellenstand: Platz 8 mit 8:18 Punkten. Im Spiel unserer AH I gegen Lichtenrade wurde wiedereinmal mehr der Beweis erbracht, daß unsere AHs unter die Kategorie der „Spätstarter“ (wie schon auch gegen Rehberge) fallen. Sie brauchen halt eine lange Anlaufzeit, um im letzten Viertel der 2. Halbzeit gut in Schwung zu sein. Dann ist es aber meistens zu spät und der „Zug zum Sieg“ ist abgefahren. 2:6 – 7:11 Halbzeitstand – 9:14 – 10:16 lauteten die Zwischen-

resultate ehe in den letzten 20 Minuten „Dampf“ gemacht wurde. Über 14:18 kam es dann zum Schlußergebnis 18:19. Ein Tor fehlte zum verdienten Unentschieden. 4. Tabellenplatz mit 10:10 Punkten vor PSV, Rehberge, Lichtenrade und DJK Westen.

AH II verlor gegen TSC Berlin II mit 11:14, gewann aber gegen NSF I mit 23:16 und blieb auch gegen den SSC Südwest I mit 18:12 (!) siegreich.

## 1. und 2. Frauen

Obgleich unsere 1. Frauenmannschaft mit 11:15 Punkten z. Zt. den 7. Tabellenplatz einnimmt, ist die Lage als kritisch zu bezeichnen. Drei Mannschaften müssen aus dem 11er Feld absteigen und Tempelhof-Mariendorf, DJK Westen und Hermsdorf lauern darauf, uns noch zu überholen. Tuspo Süden wird wohl kaum den Klassenerhalt schaffen (5:19 Pkt.). Die letzten Ergebnisse: OSC II 6:8, Rudow (Tabellenführer) 4:8, Tuspo Süden 6:5. Noch ist nichts verloren!

Unsere 2. Frauenmannschaft errang zwei sichere Siege über Viktoria 89 I (8:2) und PSV I (18:8), hatte aber gegen die 2. Garnitur vom TSV Marienfelde mit 5:18 das Nachsehen.

## Weitere Ergebnisse:

- ① männliche Jugend — B - TSC Berlin 18:11; C - TSC Berlin 13:11; D I - Brandenburg 7:9, - Polizei SV 14:4; D II - NSF 2:17; E - SCC II 14:4, - Viktoria 89 15:5.
- ② weibliche Jugend — A - Füchse 10:20; B II - Rudow II 6:6; C I - Rehberge 7:11; D - Siemensstadt 2:6, - Humboldt 6:6, - Tempelhof/Mariendorf 14:12.

## Bundesübungsleiterausbildung (F-Lizenz)

Der HVB führt in Zusammenarbeit mit dem LSB ab Donnerstag, 15. März, im LLZ-Handball, Berlin 65, einen Lehrgang zum Erwerb der F-Lizenz durch. Mindestalter: 18 Jahre — Gebühr: 75,- DM — Lehrstunden: ca. 80 Stunden (fachlicher Teil), anschließend überfachliche Ausbildung durch den LSB. Anmeldung bis 4. März mit 3 Paßbildern beim Abteilungsleiter.

## Kleinfeld-Rundenspiele 1979

In diesem Jahr werden die Rundenspiele für „Alte Herren“, Männer und Frauen gemäß eines Beschlusses des vorjährigen Verbandstages in Turnierform durchgeführt, und zwar, auf den vom HVB beantragten Plätzen (Spielzeit 2 x 15 Min.). Männer und AH: 16./17.6. — 30.6./1.7. — 14./15.7. Frauen: 10.6. — 24.6. — 8.7.

Die Spiele der Jugend werden in einfacher Runde auf „vereinseigenen“ Plätzen (für uns in diesem Jahr, 2. Ober-Gesamtschule, Immenweg 6-10, Steglitz) durchgeführt: 12./13.5. — 19./20.5. — 26./27.5. — 9./10.6. — 16./17.6. — 23./24.6. — 30.6./1.7.

Klasseneinteilung: Männer 31.3.1961 und älter; AH I ab 32 Jahre; AH II ab 40 Jahre; Frauen 31.3.1962; männl. Jugend A 1.4.1961 - 31.3.1963, B 1.4.1963 - 31.3.1965, C 1.4.1965 - 31.3.1967, D 1.4.1967 - 31.3.1969, E 1.4.1969 - 31.3.1971; weibl. Jugend A 1.4.1962 - 31.3.1964, B 1.4.1964 - 31.3.1966, C 1.4.1966 - 31.3.1968, D 1.4.1968 - 31.3.1970, E entfällt; gemischte Mannschaft weibl. 1.4.1970 und jünger, männl. 1.4.1971 und jünger. — d — Meldeschluß ist der 13. März.

**ALFRED OSCHE**

Inhaber: Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel  
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

## BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8a · 1000 Berlin 45 · Tel. 0 8 33 40 71

## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis  
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz  
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus  
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche  
Ruf: 8 34 30 10

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

## REISEBURO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

## 2. Treffen der Handball-Jugend

Die Jugendlichen der Handballabteilung treffen sich am 2. März um 19.30 Uhr vor dem Eisstadion Leonorenstr. zum Eislaufen!

Denkt bitte auch an den Beitrag! Wir wollen noch kurz besprechen, was wir im nächsten Monat machen wollen.

Nach dem Lauf  
die Siegerehrung,  
von links nach  
rechts:  
Todtenhausen,  
Höhle u. Wroblewicz



## FAUSTBALL



### Faustballturnier mit „Tanz in den Mai“

Gemeinsam mit unseren Freunden aus Berliner und Westdeutschen Vereinen – Hildesheim, Moers und evtl. Rosenheim – veranstaltet die Faustballabteilung am Sonnabend, dem 28. April 1979, 19.00 Uhr im Bürgersaal Zehlendorf, am Rathaus Zehlendorf einen „Tanz in den Mai“. Dazu laden wir herzlich ein! Es spielt die bekannte und beliebte Band „Charly + Friends“. Karten zum Preis von 6,- DM (mit Tischreservierung) ab 10. März 1979 in der Geschäftsstelle oder über die Faustballabteilung. Es steht leider nur eine sehr begrenzte Stückzahl zur Verfügung, darum recht bald bestellen!

Die Spieltermine für das Faustballturnier werden noch bekanntgegeben. hojo

## LEICHTATHLETIK



### Berliner Hallenmeisterschaften:

#### Lutz Todtenhausen wieder Sprint-Doppelmeister!

Mit nur 4 Titeln bei den Berliner Hallenmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle waren unsere Athleten nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr. Den stärksten Eindruck von unseren Aktiven hinterließ wieder Lutz Todtenhausen, was nicht nur durch seine 3 Titel dokumentiert wird, sondern auch durch die ausgezeichneten Zeiten. Am 1. Meisterschaftstag gewann Lutz überlegen die 200 m in 22,6 Sek. (keine überhöhten Kurven; 200 m - Rundbahn!) vor Ralf Höhle (23,0) und Hardy Wroblewicz (23,7). Der nächste Tag begann mit den Vorläufen über 60 m. Mit 6,9 Sek. gelangte Lutz über den Zwischenlauf (6,8) in den Endlauf, wo dann der Knoten platze und er in 6,6 Sek. als Sieger durch das Ziel lief. Diese Zeit liegt nur um 2/10 Sek. über der derzeitigen Hallenweltbestzeit. In der abschließenden 4 x 400 m - Staffel holte sich Lutz dann mit Höhle, Nagy und Fischer Titel Nr. 3 in 3:27,7 Min. Ein wenig vom Pech verfolgt war diesmal Jens-Uwe Fischer, der trotz persönlicher Bestzeit von 8,2 Sek. über 60 m - Hürden nur den 2. Platz – zeitgleich mit dem Sieger – belegte. Erst eine Filmaufzeichnung ermittelte den Sieger. Erfreulich auch der 3. Platz beim Kugelstoßen mit 14,16 m durch Lars Neumann. Nicht erfüllt wurden die Erwartungen unserer sonst so dominierenden Stabhochspringer (Beckmann, Jäggi und Reimers), die noch nicht in bester Form waren, aber sicherlich in der wichtigeren Freiluftsaison zuschlagen werden. Björn Reimers wurde mit 4,30 m Dritter. Recht stark schon zeigte sich Hartmut Metzlaff, der sich im Vorlauf über 800 m in 2:01,0 Min. für den Endlauf qualifizierte, aber mit Rücksicht auf die 3x1000 m - Staffel auf den Endlauf verzichtete.

Ansonsten können wir mit dem Abschneiden unserer Athleten bei den Meisterschaften recht zufrieden sein. Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch! Nachfolgend noch die Hallen-Meisterschaften im Ergebnisspiegel:

Männer – 60 m: 6,6 L. Todtenhausen (Pl. 1), 7,0 B. Kloska (Pl. 5); 200 m: 22,6 Todtenhausen (Pl. 1), 23,0 R. Höhle (Pl. 2), H. Wroblewicz (Pl. 3); 400 m: 50,5 R. Höhle; 800 m: 1:57,9 (Pl. 1), 2:00,9 (Pl. 2), H. Wroblewicz (Pl. 3); 3 x 1000 m: 7:44,9 LG Süd (Metzlaff, Petsch und Abel, Pl. 3); Weitsprung: 7,07 m M. Szafranski (Pl. 2); Hoch: 1,99 m M. Szafranski (Pl. 2), 1,96 m T. Rachow (Pl. 4), 1,93 m B. Reimers (Pl. 7); Stabhoch: 4,30 m B. Reimers, 4,10 W. Beckmann und H.-J. Selenz (Platz 9 und 10); Kugel: 14,16 L. Neumann (Pl. 3), 14,16 (kein Irrtum!) H.-J. Selenz (Pl. 4). Frauen – Weitsprung: 5,75 m M. Krollkiewicz (Pl. 1), 5,28 m R. Böhmig (Pl. 7); Hoch: 1,74 m P. Graffunder (Pl. 2), 1,71 m M. Krollkiewicz (Pl. 4); Kugel: 12,18 m M. Krollkiewicz (Pl. 2), 11,51 m K. Tsat (Pl. 4), 10,18 m R. Böhmig (Pl. 8); 60 m Hürden: 8,7 M. Krollkiewicz (Pl. 2).

Foto: Breitenbach

### Kurz aber interessant

In der Vereinsgesamtwertung der DMM / DAMM '78 belegte unsere LG mit 135 197 Punkten Platz 1 in Deutschland, während die Schüler/Jgd. in der DJMM / DSMM auf Rang 11 kamen.

① ② ③

Dem Werfer Wolfgang Schier, der aufgrund einer Knieverletzung nicht an den Meisterschaften teilnehmen konnte, wünschen wir gute Besserung!

① ② ③

Gleich persönliche Bestzeit bei seinem ersten Start im Dress unserer LG lief über 800 m in 2:00,9 Min. Sebastian Biewald ①, der sich vom PSC Preußen kommend, am Jahresanfang unserer LG anschloß und bei Teja Mikisch trainiert. Sebastian war der Hallen-Jugendmeister 1978 über 800 m in 2:02,1.

① ② ③

Mit Horst Herrmann schloß sich zum Jahresbeginn ein weiterer Mittelstreckler unserem Verein an. Horst kommt von der LG Sigmaringen in Württemberg.

① ② ③

Sportwart im Athletik-Verband Berlin für den Bereich Rasenkraftsport wurde unser Mitglied Ulrich Duckstein.

① ② ③

Am ersten Lehrgang des LSB zum lizenzierten Organisationsleiter nimmt neben unserem Vereinschef Klaus Klaass auch Kurt Muschiol teil. Dieter Höpcke gehört bei diesem Lehrgang zum Dozentenstab.

① ② ③

### Berliner Jugendmeisterschaften am 4. 2. 1979 in der Deutschlandhalle

Bei der weiblichen Jugend konnte Karin Lühr (Jahrgang 1963) den besten Platz belegen. Sie wurde Vizemeisterin im Hochsprung mit 1,66 m. Aber auch Michaela Krahmer erkämpfte sich einen 3. Platz im Weitsprung mit 5,12 m. Auch im 50 m - Endlauf war sie dabei. In 6,8 Sek. konnte sie einen 5. Platz erreichen. Außerdem war sie in der Staffel erfolgreich, mit der sie einen ausgezeichneten 2. Platz belegte.

Auch Sylvia Harnisch wollen wir gratulieren. Sie konnte im 200 m - Endlauf in 26,7 Sek. den 3. Platz belegen. Beim Stabhochsprung konnte Frank Stahl (Jahrgang 1962) sich einen 3. Platz erkämpfen. Er übersprang mühelos die 3,80 m und verfehlte knapp 4,00 m. Gleichzeitig qualifizierte sich Frank für den 50 m Hürden-Endlauf. Mit einer Zeit von 7,2 Sekunden wurde er Dritter. Winfried Riemer (1961) konnte einen 6. Platz im Dreisprung belegen (12,28 m) und einen 7. Platz im Weitsprung (6,31 m).

In dem sehr gut besetzten 800 m - Lauf errang Jörg Horny (1962) in einer guten Zeit von 2 : 04,2 den 5. Platz. Lukas Baader, der im 3000 m - Lauf bis eine Runde vor Schluß vorne lag, erreichte Platz 3 (9 : 14 Sek.). In der abschließenden 3 - 2 - 2 - 1 Rundenstaffel konnten Ingo Falkenhagen, Jürgen Kroll, Frank Stahl und Heiko Tuchelt den dritten Platz belegen. Thomas Richter (1962) konnte im Stabhochsprung seine persönliche Bestleistung auf 3,40 m steigern. Im Einlagewettbewerb der Männer konnte Lutz Todtenhausen wieder überzeugen. Er rannte persönliche Hallenbestleistung über 200 m (22,3 Sek.). Ralf Höhle erreichte 22,6 Sek. Über 50 m lief Lutz Todtenhausen 6,0 Sek. Jürgen Kroll

#### Die VI. Internationalen Hallenmehrkämpfe wieder ein Erfolg!

Die am 20./21. Januar 1979 durchgeführten VI. Internationalen Hallenmehrkämpfe brachten wieder interessante Wettkämpfe. Obwohl die beiden besten Deutschen Zehnkämpfer (Guido Kratschmer (USC Mainz) und Eckart Müller (TV Wattenscheid) wegen Verletzungen fehlten, wurde die Hallenweltbestleistung von 5898 Punkten (Kratschmer) im Siebenkampf nur knapp verfehlt. Nach der siebenten Übung gab es erstaunte Gesichter, da die drei Erstplazierten alle nur einen Punkt voneinander getrennt waren. Ergebnisse: 5867 Pkt. Jürgen Hingsen (Bayer Uerdingen), 5866 Pkt. Holger Schmidt (TV Wattenscheid) und 5865 Pkt. Jens Schulze (USC Mainz).

Von den LG Süd-Mehrkämpfern gibt es hier nichts Gutes zu berichten, alle drei gestarteten Athleten (M. Szafranski, H.-J. Selenz und H.-P. Jäggi) schieden vorzeitig aus, wobei man allerdings erwähnen muß, daß Szafranski nach seinem Beinbruch vor einem Vierteljahr schon wieder auf dem Wege zur Spitze ist. Bei den Frauen sah es schon besser aus, ohne an die Siegerin im Fünfkampf Beatrix Philipp (LAC Quelle Fürth, 4479 Punkte) heranzukommen, zog sich Monika Krolkiewicz (jetzt für die LG Süd startend, früher SCC) mit dem 5. Platz (4230 Pkt.) gut aus der Affäre.

Bei den Einlagewettbewerben konnten sich unsere Athleten besser behaupten – Siege gab es für L. Todtenhausen (60 m, 6,8 Sek.), J.-U. Fischer (60 m - Hürden, 8,4 Sek., zeitgleich dazu der Vorjahrsjugendliche St. Schulenberger!), Bj. Reimers (Weitsprung, 6,60 m). Ferner erreichten H. König und Bj. Reimers mit 13,04 m bzw. 13,01 m 3. und 4. Plätze im Dreisprung.

D. H.

#### Gute Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften

Als Einzelkämpfer unserer LG überzeugten Jens-Uwe Fischer (1) über 50 m - Hürden in 7,18 Sek. (8/100 fehlten zum Zwischenlauf) und Lutz Todtenhausen (1) über 50 m in 6,09 Sek. Ralf Höhle lief über 200 m 22,88 Sek. Auch die 4 x 400 m Staffel (Todtenhausen (1), Szafranski, Fischer (1), Höhle) die sich durch ihre Homogenität auszeichnete, erlief einen guten 8. Platz in der Zeit von 3 : 18,1.

#### A U S D E R (1) - F A M I L I E

Marie und Friedel Klotz grüßten uns aus Jochberg in Tirol

(1) (1) (1)

Wir gratulieren unseren jungen Mitgliedern, die in diesem Jahr das Fest der Konfirmation oder Kommunion begehen!

(1) (1) (1)

Die Leichtathleten gratulieren Peter Rowe und Frau Christiane zur Vermählung!

(1) (1) (1)

Vom gemeinsamen Ski-Urlaub in Eben im Pongau (Salzburger Land) gingen Urlaubsgrüße ein von den Ehepaaren Dittrich, Günther, Liebenamm, Remmè, Weiß und Wernicke. Vom Ehepaar Balke (auch für die „Kegelfrauen“!) aus Mitterfirmiansreut (Bay. Wald).

# SANITÄR GAS ELEKTRO

• WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM SANITÄR-GAS- UND ELEKTROBEREICH!

• SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!

• WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN UND NEUINSTALLATIONEN!

• EIN MEISTERBETRIEB DES DEUTSCHEN HANDWERKS!

• SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



• Rufen Sie an:  
ING. GERD SCHMIDT  
WALTER-LINSE-STR. 5  
1000 BERLIN 45  
TEL. :

833 50 41  
FUNKSERVICE

Für die ordnungsgemäße Zusage  
der Zeitschrift  
benötigen wir die  
richtige Anschrift.

Bei Änderungen  
bitte die Geschäfts-  
stelle informieren  
und dabei  
die nebenstehende  
Mitgliedsnummer  
angeben.

Beispiel:  
50 4123459 1 14

Turn- und Sportverein Lichterfelde, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 EX  
Gebühr bezahlt

50 4370017 44 34

IRMGARD WOLF  
MARGARETENSTR. 13

1000 BERLIN 45

#### Treue zum ①

25 Jahre am: 9.3. Hans Heuer (Prellball) 11.3. Gerhard Kühnel (Handball)

15 Jahre am: 1.3. Susanne Starfinger (Gy)

10 Jahre am: 1.3. Dietmar Fischer (Schwi) 13.3. Kathrin Völkel (Schwi)  
16.3. Doris Hirsch (Gy)

#### Als neue ①-angehörige heißen wir herzlich willkommen

**Gymnastik:** Hannelore Abshagen, Renate Gisewski **Turnen:** Mirjana Bodlaender und Sohn, Bernhard Gisewski und 3 Kinder, Marita Nitschke und Tochter, 3 Kleinkinder, 2 Schüler  
**Leichtathletik:** Manfred Pioch.

#### Wir gratulieren zum Geburtstag im März

##### Badminton

12. Horst Wieske  
16. Horst Pagel  
20. Barbara Czogalla  
Brigitte Wobst  
21. Siegfried Wobst  
22. Jutta Schüler  
23. Beate Jirsak  
27. Ulrich Hamer

##### Basketball

5. Klaus Möller  
15. Thomas Autrum  
17. Christine Karwiese  
28. Dieter Schatz  
29. Ivanka Ruhsová

##### Faustball:

14. Hans-Joachim Müller

##### Gymnastik:

1. Erika Boge  
4. Inge Reischok  
6. Heimla Kletke  
Monika Oppenheimer  
8. Bettina Becker  
9. Christa Nürnberger  
11. Heidem. Pridat-Häublein  
16. Gundula Härtel  
Iris Ladeburg

20. Ruth Brewing — 50 —  
23. Jutta Herrmann  
Lydia Uhlig  
25. Ingrid Guske  
Gertrud Penack

26. Irene Kaupat  
27. Astrid Bader  
Frieda Heinrich — 70 —  
Susanne Radtke  
29. Stephanie Bahnemann  
30. Sabine Elle  
31. Gertr. Niederleithinger  
Hannelies Schumann

##### Handball

2. Waltraud Saretzki  
3. Ulrich Schröder  
4. Marlies Balke  
7. Günter Dittrich  
10. Rudolf Schreckenbach  
12. Dr. Horst Keller  
18. Doris Paslack  
19. Edith Meyer  
20. Wolf-Dieter Sailsdorfer

##### Leichtathletik

9. Christine Paetz  
10. Gerhard Neuser  
12. Christel Höpcke  
15. Wolfgang Beckmann  
21. Regine Böhmig

23. Klaus Böge  
Hartmut Metzlaff  
25. Ursula Petter  
Reinhold Eggert — 65 —  
Detlef Becker  
30. Bodo von Schwerin

##### Prellball

1. Renate Rutkowski  
25. Willi Knoppe  
30. Jörg Gronwald

##### Turnen

2. Elfriede Theobald  
3. Dietrich von Stülfried  
8. Alfred Wochele — 82 —  
11. Margrit Genke  
Rainer Ganzel  
12. Hannelore Röck  
15. Klaus Steege  
18. Renate Götzting  
Gisela Schulz  
19. Ingrid Heinemann  
20. Erna Wochele — 82 —  
22. Ernst Bieng  
Klaus Krieschke  
Dr. E. Niederleithinger  
24. Ingrid von Massenbach

##### Schwimmen

9. Jochen Müller  
11. Angelika Rankewitz  
14. Margaretha Braatz  
Renate Jost  
15. Felicia Neumann  
16. Christa Mittelstädt  
17. Angelika Wanderburg  
Dieter Ahnert  
Lutz Blume  
Günter Palm — 65 —  
19. Woldemar Thoren  
20. Monika Weitbrecht  
Martin Bolle  
Thomas Wustrow

##### Volleyball

1. Ewald Müller  
5. Dr. Tomas Tamberg  
29. Ingolf Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!